

# Liborius Wagner-Kreis

Initiativkreis katholischer Laien und Priester in der Diözese Würzburg  
www.liborius-wagner-kreis.de

Günther Brand (Vors.), Schleusenstr. 7, 63839 Kleinwallstadt, Tel.: 06022/20726 Fax: 208298

Initiativkreis  
Würzburg



Hochwürdige Herren, ehrwürdige Schwestern,  
liebe Freunde des Liborius Wagner-Kreises!

Februar 2012

Um diese Jahreszeit hatten Sie sonst schon lange die Veranstaltungsplanung des Liborius Wagner-Kreises für das neue Jahr in den Händen. Doch das Burkardushaus wird renoviert. So werden wir in diesem Jahr erstmals auf ein Jahresprogramm verzichten und gegebenenfalls sporadisch eine Veranstaltung anbieten.

## **Das aktuellste Thema bleibt: „Erneuerung“ - die Frage aber ist: „Wie?“**

Das vielleicht wichtigste Ereignis des vergangenen Jahres für die Kirche in Deutschland war die Reise des Heiligen Vaters nach Deutschland im September 2011.

In seiner Predigt beim Gottesdienst zum Jahresabschluss am Silvesterabend, 31. Dezember, im Würzburger Neumünster (siehe Internetbericht der Diözese) kam unser H.H. Bischof Friedhelm auch auf den Papstbesuch in Deutschland zu sprechen: „...*Es kommt die Frage auf: Muss die Kirche sich ändern? Muss sie sich nicht in ihren Ämtern und Strukturen der Gegenwart anpassen, um die suchenden zweifelnden Menschen von heute zu erreichen?*“ *Durch die Ausführungen des Papstes kann nach den Worten des Bischofs den Katholiken am Ende dieses ereignisreichen Jahres klar werden, was die Sendung der Kirche heute ausmacht: **die göttliche Liebe zu leben und weiterzugeben.** Gleichzeitig beobachte der Papst freilich auch, dass sich die Kirche in dieser Welt einrichte, selbstgenügsam werde und sich den Maßstäben der Welt angleiche. Bei seinem Aufruf, über eine „Ent-Weltlichung“ der Kirche nachzudenken, gehe es nicht um ein Zurückziehen aus der Welt, sondern vielmehr um den missionarischen Auftrag der Kirche, die Welt mit dem Evangelium zu durchdringen. **Die Frage, ob sich die Kirche ändern müsse, beantworte der Papst mit einem entschiedenen Ja.***

Die Kirche wird durch die einzelnen Christen verändert, wie Mutter Teresa einem Journalisten auf diese Frage antwortete: „Sie und ich, wir müssen uns ändern.“

Doch diese Änderung, die Entweltlichung der Kirche wird nicht nur durch einzelne Christen, wird nicht nur „von unten“ geschehen, sie muss von der Diözesanleitung, sie muss von den Priestern getragen, zumindest mitgetragen werden. Die Kirche wird in ihren Gläubigen erneuert durch die Bischöfe und Priester.

Hier sagt uns der 1999 von Papst Johannes Paul II. heilig gesprochene Priester und Ordengründer Giovanni Calabria: „*Der Klerus unserer Zeit ist dazu berufen, einen mächtigen Einfluss auf die Völker auszuüben, um ein neues Werk geistlicher, intellektueller und moralischer Zivilisation zu beginnen. All dies verlangt Selbstverleugnung, Heroismus, Heiligkeit, Leiden für die Gerechtigkeit; genau dazu sind wir in den Reihen Gottes berufen, in sortem Domini vocati.*“

„*Wir Priester sind entweder heilig – und können so die ganze Welt retten – oder schlecht und können sie so für Jahrhunderte in den Ruin stürzen. Wer hat der Erde das Christentum geschenkt? Der Heroismus der Päpste, der Bischöfe, der heiligen Priester. Wer hat das Gewand der Kirche zerrissen? Arius, Photius, Luther. „Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet“ (Joh 18,35), sagte Pilatus zum gefangenen Jesus. Dies ist ein Satz, der einen zittern macht.*“

*Dem hl. Giovanni Calabria war zutiefst bewusst, dass in der Kirche eine grundlegende Reform in Angriff genommen werden muss und die bei der Heiligung des Klerus anzusetzen habe. Die Heiligung des Lebens wird von jedem Gläubigen verlangt, aber vor allem von demjenigen, der die heiligen Weihen empfängt und das Heilige verwaltet. Es sind die heiligen Bischöfe und Priester, die die christliche Gesellschaft heilig machen; fällt hingegen das lebendige Zeugnis für die Heiligkeit des Klerus geringer aus, so entfernen sich die Seelen, und es kommt zur Entchristlichung ganzer Länder und Nationen. (aus: Das Zweite Vatikanische Konzil von Roberto de Mattei Seite 116)*

### **Coaching**

Die Diözese lädt derzeit die Priester ein, an einem „Coaching“-Programm teilzunehmen. Durch „Coaching“ können Selbstmanagement und Umsetzungskompetenz gefördert werden. „Coaching“ gilt in der Wirtschaft auch als wichtige Führungskompetenz zur Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Motivation von Mitarbeitern. Ein solcher Kurs kann sicher hilfreich sein, doch die Frage ist: Wer hält einen solchen Kurs? Ist die Person überhaupt katholisch, d.h. ist sie willens, fähig und in der Lage, auf der Basis des katholischen Glaubens und des KKK zu „coachen“?

Es ist wohl kaum zu erwarten, dass man beim „Coaching“ lernt, den Glauben und die göttliche Liebe zu lehren und weiterzugeben. Werden durch „Coaching“ unsere Priester zu mehr Heiligkeit geführt oder werden sie nicht noch mehr auf „weltlichen Erfolg“ getrimmt? Besteht nicht die Gefahr, dass weltliche Maßstäbe in unserer Kirche angelegt werden, mit den Konsequenzen, dass diese christliche Grundsätze ersetzen? Wird der Priester durch „Coaching“ nicht noch weiter verweltlicht?

Beten wir, bitten wir den Herrn, dass die Kirche in unserem Land im Geist und in der Botschaft Christi bleibt.

### **Glaubensvertiefung**

Und beten wir, damit Glaubensvertiefung, damit Neu-Evangelisierung geschieht – und tun wir, was uns möglich ist, damit unser eigener Glaube und unsere Gemeinschaft mit Christus vertieft werden. Sprechen Sie auch andere an, dass sie mitbeten. Schauen Sie, dass Sie (mit anderen zusammen) immer wieder vor dem Herrn im Tabernakel (wenn möglich bei ausgesetztem Allerheiligsten) um Glaubenserneuerung beten.

Schauen Sie bitte auch, ob Sie nicht an einen Kurs für Neu-Evangelisierung, einem Kurs über PFARRZELLEN teilnehmen können. Im Internet unter [www.pfarrzellen.de](http://www.pfarrzellen.de) können Sie vieles darüber erfahren; dort können Sie auch Anregungen zum Schriftgespräch <unter Impuls-Vorträge> und vieles andere bekommen. Entscheidend für die Zukunft der Kirche in unserem Land wird sein, dass (wohl geführt und gestützt durch Bischöfe und Priester) an der Basis, d.h. in den Gemeinden, Glaubenserneuerung geschieht.

### **Das heißeste Eisen in der Kirche.**

Das heißeste Eisen in der Kirche ist die Remissionierung (Neuevangelisierung). Das behauptet ein Artikel in kath.net, dem katholischen Nachrichtendienst im Internet. In diesem Artikel <http://www.kath.net/detail.php?id=34904> werden einmal die Ursachen der kontinuierlichen Verweltlichung der westlichen Kirche ausführlich beschrieben. Daneben werden die Leser aufgefordert nachzudenken, was sie verloren haben, **nämlich den Glauben**. Vor der Neuevangelisierung ist daher eine Entweltlichung der Kirche notwendig. Paulus mahnt deutlich „Gleicht euch nicht dieser Welt an“ Röm 12.2.

So wie es notwendig war, einen Plan zu erstellen, wie man aus vielen Pfarreien weniger Pfarrgemeinschaften bilden kann, so braucht man auch einen Plan, um die Kirche bzw. die Diözese zu entweltlichen.

### **Bedeutung der Heilig-Rock-Wallfahrt nach Trier**

Der Heilige Rock, die Tunika Christi, ist von der heiligen Kaisermutter Helena nach Trier gebracht worden. Es handelt sich um jenes Kleid, das im Evangelium genannt wird: aus einem Stück gewebt ohne Naht (vgl. Joh.19.23-24). Augustinus erwähnt die Bedeutung der Tunika in seinem Traktat zum

Johannesevangelium (118): „Jene Tunika aber, um die das Los geworfen wurde, bezeichnet die Einheit aller Teile (der Kirche), die durch das Band der Liebe erhalten wird.“ Der heilige Athanasius der Große erwähnt in einem Schreiben von seinem Trierer Exil an seine Diözese in Alexandrien die Tunika Christi, die Arius versucht hätte zu zerreißen. Bei der Heilig-Rock-Wallfahrt 1959 nannte Papst Johannes XXIII. den Heiligen Rock: „Ein Zeichen der erhabenen Einheit der Kirche!“

Die Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 steht folgerichtig unter dem Motto: „Führe zusammen was getrennt ist!“; es ist ein Satz aus dem Trierer Heilig-Rock-Gebet. Die Tunika Christi gehört zu den bedeutendsten Herrenreliquien, verbunden mit dem Jahrhunderte alten Zeichen und Bild der Einheit der Kirche. Als Kleid der Verklärung und des Kreuzweges steht es auch für die wirkliche Menschwerdung Gottes, Zeuge des Erlösungsleidens unseres Herrn mit seinem Blut getränkt. Die Ausstellung 2012 geschieht anlässlich der 500-Jahrfeier der ersten Heilig-Rock-Wallfahrt 1512. Auf Bitten Kaiser Maximilian I. beim Reichstag in Trier wurde die Tunika erstmals ausgestellt unter großem Ansturm der Gläubigen.

### **Wallfahrtstage zum Hl. Rock nach Trier**

Die Wallfahrtstage zum Hl. Rock nach Trier im außerordentlichen Ritus vom 20. bis 22. April 2012 sind für Deutschland und auch für uns ein Höhepunkt im liturgischen Jahr 2012.

Die Veranstaltungen hierzu wurden in den IK-Nachrichten abgedruckt. Wir möchten besonders auf Samstag, den 21. April 2012 hinweisen. Dazu fährt ein Bus ab Mainz nach Trier. Abfahrt in Mainz ist um 6.45 Uhr an der Kirche St. Joseph in der Raimundstrasse. Die Hinreise nach Mainz müsste mit Privat-Pkws organisiert werden. Parkplätze sind dort vorhanden.

10.00 Uhr Pontifikalamt in der außerordentlichen Form des römischen Ritus in St. Maximin mit Kardinal Brandmüller aus Rom.

Anschließend feierliche Prozession durch Trier zum Dom, wo wir gemeinsam den Hl. Rock verehren.  
-Bustransfer wird bereitgestellt-

Danach Möglichkeit zum Mittagessen im Speisezelt/Palastgarten

-Bustransfer vom Dom wird wieder bereitgestellt-

16.30 Uhr Pontifikalvesper mit Sakramentsandacht in St. Maximin. Zelebrant: Kardinal Brandmüller

Ca. 17.30 Abfahrt nach Mainz, Kostenbeitrag zur Busreise 15,00 Euro

Anmeldung bis spätestens 30.03. 2012 an:

Thomas-Morus-Kreis, z. Hdn. Frau Myriam Heger, Flensburgerstr. 6, 55252 Mainz-Kastel

Fax: 06134/230285, Mail: [myriam.heger@web.de](mailto:myriam.heger@web.de)

Die Anmeldung wird gültig mit der Überweisung des Unkostenbeitrages auf das Konto:

M.Heger, Konto-Nr. 102542607, BLZ: 50010060, Postbank Frankfurt, Kennwort: „Hl. Rock“

### **Weitere Veranstaltungen**

Wir laden ein, an den „**Wallfahrtstagen für ein vertieftes geistliches Leben**“ in Altötting vom 8. bis 10. Juni 2012 (nach Fronleichnam) teilzunehmen. Im Franziskushaus können schon Zimmer gebucht werden (Tel. 08671 / 980-0)

In diesem Jahr findet der **Kongress „Freude am Glauben“** vom 14. – 16. September 2012 in unserer Diözese in Aschaffenburg statt. Infos hierzu bei: Forum Deutscher Katholiken e.V., Tel: 08191/966744, Fax: -966743, Postfach 1116, 86912 Kaufering, [www.forum-deutscher-katholiken.de](http://www.forum-deutscher-katholiken.de)

### **Die Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus**

Seit Oktober 2011 feiert Pfr. Richard Kleinschrodt den außerordentlichen Ritus regelmäßig an Sonntagen um 16.00 Uhr in der Kapelle des Aschaffener Schlosses Johannisburg. Am Montagmorgen um 8.30 Uhr wird die alte Messe als „Stille Messe“ auch in der Stiftsbasilika St. Peter und Alexander in Aschaffenburg gefeiert.

Wir bedauern jedoch, dass der wertvolle Schatz der außerordentlichen Form der Hl. Messe von der Diözesanleitung nicht einen breiteren Kreis zugänglich gemacht wird.

### **Neu - Newsletter abonieren!**

Der neue Newsletter des Liborius Wagner-Kreises ist ein Rundbrief, der per Internet an alle, die es wünschen, kostenlos verteilt werden kann. Nachdem das Burkardushaus wegen dessen Renovierung von uns für Vorträge derzeit nicht genutzt werden kann, nehmen wir den „Newsletter“ als ein Medium, unsere Sorgen um den Glauben und Ansatzpunkte einer Neuevangelisierung darzulegen. Der Kernsatz bleibt: „Neuevangelisierung – aber wie?“ Wer den Newsletter erhalten möchte, möge uns seine E-mail Adresse doch bitte mitteilen. Ebenso kann er Freunde für uns werben und ihre E-Mailadressen uns mitteilen.

Adressen bitte an [lwk.de.1@googlemail.com](mailto:lwk.de.1@googlemail.com) senden.

### **Radio Horeb**

Radio Horeb ist ein privater Rundfunksender mit katholischer Ausrichtung. Die Neuevangelisation und das Apostolat liegen ihm am Herzen. Durch die Übertragung von Gebetszeiten, Glaubenssendungen, Lebenshilfe, Nachrichten und Musik will Radio Horeb auf die Schönheit und den Reichtum unseres christlichen Glaubens aufmerksam machen und Ihnen auf Ihrem Lebensweg helfen.

Die Sendungen von Radio Horeb orientieren sich am Lehramt der katholischen Kirche. Seine Anliegen ist es, die wertvolle seelsorgliche Arbeit der katholischen Kirche in den Gemeinden zu unterstützen.

Mit der **neuen Radiotechnik** gibt es auch neue Möglichkeiten zum Empfang

Die Digitaltechnik DAB+ ermöglicht einen einfachen Empfang von Radio Horeb. Mit einem Digitalradio können Sie diesen Sender jetzt gut empfangen, z.B. mit dem Gerät DAB+ von Dual oder von der Firma Grundig.

### **Dank für die Unterstützung**

Das Neue Jahr 2012 ist nun schon einige Wochen ins Land gegangen und wir möchten es nicht versäumen, allen die unsere Arbeit durch Gebet und Spenden unterstützten zu danken. Unsere Rundbriefe und Informationen sind ohne finanzielle Mittel nicht möglich. So benötigen wir auch weiterhin Ihre Hilfe und sind Ihnen für alles dankbar. Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, finden Sie unsere Konto-Nummer und Bankleitzahl am Fuße dieses Rundbriefes. Die Gemeinnützigkeit des Liborius Wagner-Kreises ist anerkannt. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie jeweils zum Beginn des Folgejahres. Für Beiträge bis zu 50 € gilt der Abbuchungsbeleg der Bank als Spendenquittung.

Bitte unterstützen Sie auch unsere Anliegen weiterhin mit Ihrem Gebet.

### **Besuchen Sie auch unsere Internetseite [www.liborius-wagner-kreis.de](http://www.liborius-wagner-kreis.de).**

Wir stehen in der Fastenzeit, in der Zeit der Umkehr. So bitten wir, dass der Herr uns in dieser österlichen Bußzeit den Geist der Umkehr ins Herz legen möge und wir zu einer neuen tiefen Gemeinschaft mit unserem Herr Jesus Christus finden, der sich als Sühne für unsere Sünden das Kreuz aufladen ließ und es bis zum bitteren Ende getragen hat.

Gott schütze und segne Sie!

Günther Brand (Vorsitzender)

Der Zweck des Vereins ist die Verbreitung und Verteidigung der Lehre der katholischen Kirche in Übereinstimmung mit dem Lehr- und Hirtenamt des Papstes und den mit ihm verbundenen Bischöfen, gemäß dem Bekenntnis des seligen Liborius Wagner:

„Ich lebe, leide und sterbe päpstlich-katholisch.“

Der Verein ist gemeinnützig. Konto: 3 01 00 66 bei der Liga Spar- und Kreditgenossenschaft e. G. Würzburg, BLZ: 750 903 00.